



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

XIII. Markgraf Ludwig erkennt in Klagsachen der Stadt Potzlow wider Tamme und Otto von Lußkow und die von Stülpnagel, am 13. November 1359.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55721](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55721)

XII. George von Kerckow verkauft den Gortz vier Hufen zu Baumgarten und den Krug daselbst, am 11. Juni 1346.

Nos Georgius famulus, de Kerckow dictus, coram vniuersis Christi fidelibus publice recognoscimus in his scriptis protestando, Quod discretis viris, scilicet iohanni Goritz, filio quondam thiderici goritz bone memorie, et nicolao goritz suo patruo et suis veris et heredibus legitimis contulimus et per presentes conferimus, manu simul iuncta, quatuor mansos, circa villam bomgarden sitos, cum omnibus obuientibus eorundem manforum, excepta precaria. Item X solidos brandenburgensis monete super tabernam predictae ville bomgarden et duos denarios brandenburgenses de quolibet dimidio plastro cerevisie in eadem taberna propinando et de qualibet braxaria eiusdem taberne vnam tinam filique, quod proprie sey dicitur, in eadem taberna a tabernatore pacifice et perpetuo sustulendos, Tali condicione interiecta: Si predictus Johannes goritz absque pueris legitimis ab hoc seculo migrauerit viam vniuersae carnis ingrediendo, tunc predictus nicolaus goritz et sui heredes post mortem predicti iohannis goritz predictos redditus in perpetuum possidebunt, eodem iure, quo predictus iohannes goritz possidebat. Si autem predictus iohannes goritz post mortem suam legitimos pueros reliquerit, tunc pueri sepediti iohannis goritz et eorum heredes sepeditos redditus possidebunt pacifice et quiete, qualibet contradiccione predicti nicolai goritz non obstante. Hos redditus nos et nostri heredes heredibus sepeditorum de goritz conferre tenebimur absque dono. Insuper predictis de goritz decimam super predictam tabernam Ville bomgarden contulimus et conferimus in hys scriptis. Preterea si predicti de goritz sepeditos redditus vel sui heredes vendere decreuerint, cuicumque vel quibuscunque vendiderint, illi vel illis sine donationis munere hos redditus nos aut nostri heredes conferre tenebimur, omni contradiccione procul mota. Vt autem hec nostra collatio per nos et nostros Successores illesa maneat et inconuulsa, presentem paginam hinc inde confectam conferri iussimus, nostri sigilli appensione in euidentem testimonium roboratam. Testes huius rei sunt: Henninghus de Lintstede, Ludolphus de Lintstede, Milites, Woldenbergh de bentz, Czabellus de crewicz et Erewinus, suus filius, famuli, nicolaus drensen, Stephanus de stendal, petrus driuer, Nicolaus driuer et hermannus driuer, fratres, et alii quam plures fide digni. Actum et datum primzlaw, Anno domini M^o CCC^o XLVI^o, in festo sancte et indiuidue trinitatis, per manus Notarii Conradi noue Angermunde.

Nach Beckmann's Abschrift des Originals.

XIII. Markgraf Ludwig erkennt in Klagsachen der Stadt Poglou wider Tamme und Otto von Luffow und die von Stülpnagel, am 13. November 1359.

Ludewig der Romer, Marggreve to Brandenburg vnd Luffsiz, von Gottes gnaden etc. Na gadels Bort MCCCLIX, des Negisten Middeweckens na sunte Martinus dage,

findt gekamenn Johannes Hentzen vnd Johannes Zabels, Borgere von Potzlow, van ehrer wegen vnd errer Borger wegen Der ergenanten Stadt to potzlow, Cleger vp einer fieden, Tamme vnd Otte, veddern, gehetenn van Lufskow, andtwerdere vp der andern fieden, Im gerichte vor vnserm Marfchalck, wedeger van wedelenn, van vnfs to Richters gegewenn, Also sie fus vor Richte werenn, Bekanden sie meth beraden mode, Dat sie fick berichtet hedden, In deffer wyfs, Dar gewe wy vnse gunft vnd stade to, Datt Tamme vnd Otte die ehr gemanth Leten van erer wegen van virtein schillinge brandeborgische pennige fratten tinnfes, vnd von den tinse, die vp den hagelande licht, vnd van dem groten sehe vnd van alle den wateren, die binnen der veltmarck liggenn, Der ergenanten Stadt to potzlow Mit Rore, met grafe vnd weide to erer behoff der ehrgenanten borger vnd stad to potzlow, vthgenahmen den fram, die dar fluth In den virekwitz in den Mollen, vnd laten van aller anspracke, wels en mochte anlangen, Die ehrgenante borger nicht mehr to hindern Dar an sie noch erer eruen vnd nakomelinge, Die borgere to latende vorbott mer by allen dissen ehrgenanten stucken. Dels gelick dede Johannes Stulpnagel van fines vader wegem, Arendes Stulpnagel, vnd seiner erwen wegen, Vnd die vor ehrgenante borger scholenn laten die vorspracken Tamme vnd Otten vnd arende Stulpnagl vnd erer erwenn By alle errer gerechticheit, Dat laueden ock Tamme vnd Otte vor Hermane Gerickenn vnd Janicken vnd Clawefs, Otten Bruder. Don dith vor gerichte fus geluth hadde Naha rechte, Dels wart gefragett vmb ein recht, findt dem male vor rechte ditt vulbort were, Dar ifs auer mit boraden mode effte Idt Ichte scholde bliwenn, Des wardt gefunden vor ein recht, Idt scholde stede bliwen. Tho vrkunde Is vnse Ingeseigel dat klene an dussen brieff gehangenn, Vnd ifs geschen to Kiritz, Im Jare vnd dage, alle vorgeschreuen ifs, vnd findt awer gewesenn vnse liewen getruwen Mannen Herr Morer, Ein Ridder, Mattiafs van Bredow, helmfurer, Clawefs vnd vicke van der wide, Tideman van britzke vnd andere lude mehr, Die lawendes werdt findt.

Nach einer alten Uebersetzung.

XIV. Markgraf Otto versetzt Gewissen vom Adel und den Städten Frankfurt, Berlin, Cöln und Spandau die Schlösser Boizenburg und Oberberg gegen 3000 Mark, um die an Johann, Grafen von Anhalt, versetzten Städte und Lande einzulösen, am 26. Juni 1369.

Wir Otto, von Gottes gnaden Markgraf zu Brandenburg, des Heiligen Römischen Reichs Oberster kämmerer, Pfalzgraf beim Rhein und Herzog in Baiern, bekennen öffentlich, das wir den Ehrwürdigen Herrn und Vater in Gott, Herrn Dietrichen, bischof zu Brandenburg, Albrechten, Grafen zu Lindou, Johansen von Rochow, Lippold von Bredow, Gebhardten von Alvensleben, Hermannen von Wulekow, Ritere, klaus von Bismark, Günzel von Wartensleben, Heinrich von der Schulenburg, Henning von Otte-litz, klaufs Rohr und Halse von Bredow und die Burgermeister, Rahtmanne, Guldemeister und die ganze gemeinheit der stäte Franckvörde, Berlin, Cölln und Spandau versetzt ha-